

Parteien des Ausgangsverfahrens

Klägerin: M-GmbH

Beklagter: Finanzamt für Körperschaften

Tenor

Art. 11 der Richtlinie 2006/112/EG des Rates vom 28. November 2006 über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem ist im Licht der Grundsätze der Rechtssicherheit, der Verhältnismäßigkeit und der steuerlichen Neutralität dahin auszulegen, dass er einer nationalen Regelung entgegensteht, die die Möglichkeit für eine Personengesellschaft, zusammen mit dem Unternehmen des Organträgers eine als ein Mehrwertsteuerpflichtiger zu behandelnde Personengruppe zu bilden, davon abhängig macht, dass Gesellschafter der Personengesellschaft neben dem Organträger nur Personen sind, die in dieses Unternehmen finanziell eingegliedert sind.

(¹) ABl. C 77 vom 9.3.2020.

Urteil des Gerichtshofs (Sechste Kammer) vom 15. April 2021 — FV/Rat der Europäischen Union

(Rechtssache C-875/19 P) (¹)

**(Rechtsmittel – Anfechtungsklage – Öffentlicher Dienst – Beurteilung – Beurteilungskriterien –
Regelmäßigkeit der dienstlichen Leistungen – Verspätungen – Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung –
Fürsorgepflicht)**

(2021/C 217/17)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Rechtsmittelführerin: FV (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt É. Boigelot)

Andere Partei des Verfahrens: Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: M. Bauer und R. Meyer)

Tenor

1. Das Rechtsmittel wird zurückgewiesen.
2. FV trägt neben ihren eigenen Kosten die Kosten des Rates der Europäischen Union.

(¹) ABl. C 77 vom 9.3.2020.

Urteil des Gerichtshofs (Sechste Kammer) vom 15. April 2021 — FV/Rat der Europäischen Union

(Rechtssache C-877/19 P) (¹)

**(Rechtsmittel – Anfechtungsklage – Öffentlicher Dienst – Beurteilung – Beurteilungskriterien –
Ordnungsmäßigkeit der Leistungen – Verspätungen – Vorlage eines ärztlichen Attests – Fürsorgepflicht)**

(2021/C 217/18)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Rechtsmittelführerin: FV (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt É. Boigelot)